© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Taxonomische Veränderungen bei den Bombyces und Sphinges Europas und Nordwestafrikas*)

Zur Nomenklatur und Systematik von Rhyparioides metelkanus (Lederer, 1861) (vorgeschlagen als nomen conservandum) und Rhyparioides metelkanus flavidus (Bremer, 1861)

(Lepidoptera, Arctiidae IX)

Von **Josef J. de Freina und Thomas J. Witt**

Abstract

This paper deals with the priority of *Chelonia flavidus* Bremer, 1861 on *Nemeophila metelkana* Lederer, 1861. Dissections of genitalia show the conspecifity of both taxa. *Chelonia flavidus* Bremer, 1861 proves to be a distinct subspecies inhabiting Eastern Asia. *Rhyparioides metelkana kiangsui* Daniel, 1943 (syn. nov.), however, is placed into the synonymy of *Rhyparioides metelkanus flavidus* (Bremer, 1861). At least the authors propose to keep valid „*Rhyparioides metelkanus* (Lederer, 1861)" as nomen conservandum.

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Priorität des Taxon *Chelonia flavidus* Bremer, 1861 über *Nemeophila metelkana* Lederer, 1861. Die Konspezifität der beiden Taxa und die Berechtigung von *C. flavidus* als ostasiatische Unterart von *Rhyparioides metelkanus* (Lederer, 1861) werden bestätigt. Das Taxon *Rhyparioides metelkana kiangsui* Daniel, 1943 (syn. nov.) wird in die Synonomie von *Rhyparioides metelkanus flavidus* (Bremer, 1861) gestellt. Die Verfasser plädieren für die Unterdrückung der obengenannten Priorität und führen dafür Gründe an.

Bezüglich der Taxa *Nemeophila metelkana* Lederer, 1861 (Wien. ent. Mschr. 5, Nr. 5: 162) und *Chelonia flavidus* Bremer, 1861 (Bull. Acad. imp. Sci. St. Pétersb. 3: 477) herrschte in der Systematik lange Zeit die Meinung vor, daß *C. flavidus* als ostasiatische Unterart von *Rhyparioides metelkanus* aufzufassen sei. Die Recherchen von Sattler (British Museum, Nat. Hist., London) aus dem Jahre 1972 ergaben allerdings, daß das Taxon *Chelonia flavidus* Bremer, 1861 Priorität gegenüber *Nemeophila metelkana* Lederer, 1861 besitzt. Die Beschreibung von *Chelonia flavidus* datiert nämlich auf den 20. April 1861, während *Nemeophila metelkana* erst im Mai 1861, also mindestens 10 Tage später beschrieben wurde.

Dieser nomenklatorische Sachverhalt wurde von Sattler an Gozmány (Ungarisches Naturhistorisches Museum, Budapest) in litteris weitergegeben. Gozmány (1973) hielt die Tatsache der Priorität von *C. flavidus* Brem. in einer Publikation fest und zitiert *N. metelkana* Led. erstmals in der Kombination: „*Rhyparioides flavida metelkana* (Lederer, 1861)". König (1978) geht auf die Arbeit von Gozmány (1973) ein und bringt eine kleine formale Änderung, indem er die Kombination in die korrektere Schreibweise „*Rhyparioides flavidus metelkanus* (Lederer, 1861)" umändert.

---

*) 31. Vorarbeit zur Herausgabe des Buches de Freina & Witt „Die Spinner und Schwärmer Europas und Nordwestafrikas" (30. Vorarbeit: Nota lepid. **8**, 1985: 175—183).

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Die Verfahrensweise ist ein Beispiel dafür, wie sich die Nomenklatur verselbständigen kann. Es wurde weder untersucht, ob die Taxa *N. metelkana* und *C. flavidus* aufgrund ihrer großräumigen Disjunktion überhaupt konspezifisch sind, noch wurde die Berechtigung des Unterartstatus der ostasiatischen Populationen überprüft. Schließlich unterblieb auch die Neukombinierung der aus China beschriebenen ssp. *kiangsui* Daniel, 1943.

Genitalmorphologische Untersuchungen der Verfasser (Untersuchtes Material: 1♂ Hungaria, P. Peszér, e. l. 11. VII. 1943, leg. Uhrik, Gen. Präp. Witt Nr. 2859; 1♂ Hung. c., P. Peszér, e. l. 7. VII. 1931, Gen. Präp. Witt Nr. 2860; 2♂♂ As. or., Amur, VII., coll. Franz Daniel München, Gen. Präp. Witt Nr. 2857, 2858; alle coll. Witt, München) geben Aufschluß darüber, daß die Taxa *N. metelkana* und *C. flavidus* tatsächlich artgleich sind. Insgesamt reichen die habituellen Eigenheiten ostasiatischer Populationen aus, den Charakter einer Unterart, nämlich den von *C. flavidus,* herauszustellen.

Dagegen ergibt die Begutachtung von Typenmaterial der ssp. *kiangsui* Daniel, 1943, daß die in der *kiangsui*-Originalbeschreibung genannten Trennungskriterien nicht greifbar sind und sich die Typenexemplare vielmehr problemlos in die Variationsbreite der ssp. *flavidus* einreihen lassen. Das Taxon *Rhyparioides metelkana kiangsui* Daniel, 1943 (syn. nov.) wird daher von den Verfassern als weiteres Synonym zu ssp. *flavidus* Bremer, 1861 (Vergleiche zur Synonymie Inoue 1982) gestellt.

Untersuchtes Material: 3♂♂ Lungtan bei Nanking, Prov. Kiangsu, China, 21. 6. 1933 und 30. 5. 1933, H. Höne, coll. F. Daniel München, „Cotypen". Davon 1♂ „Abgebildet in Mitt. Münch. Ent. Ges. Jg. 33, T. 22, F. 7". Alle coll. Witt, München.

Durch den Nachweis der Konspezifität der Taxa *C. flavidus* und *N. metelkanus* würde also die Priorität von *C. flavidus* gegenüber *N. metelkanus* wirksam. Die Verfasser gehen mit der Ansicht von König (1978) konform, der für die Unterdrückung der Priorität von *C. flavidus* plädiert. Aus den unten genannten Gründen wird daher im Buch der Verfasser das Taxon *N. metelkana* in der Kombination „*Rhyparioides metelkanus metelkanus* (Lederer, 1861)" mit der Unterart „*Rhyparioides metelkanus flavidus* (Bremer, 1861)" geführt. Begründung:

1. Seit rund 125 Jahren findet ausschließlich der Name *R. metelkanus* (Led.) in der gesamten, sehr umfangreichen Literatur als Artname Verwendung.

2. Die in Europa vom Aussterben bedrohte Art wird auch in der ökologischen Fachliteratur unter dem Namen „*R. metelkanus*" als schutzbedürftige Art geführt. Eine Namensänderung würde nur Verwirrung schaffen, da in ökologischen Publikationen die Anwendung der trinominalen Nomenklatur nicht üblich ist und die Art dann als „*R. flavidus*" zitiert werden müßte.

3. Auch in dem Standardwerk „Moths of Japan" (Inoue et al. 1982) wird die ostasiatische Unterart als „*Rhyparioides metelkana flavidus* (Bremer, 1861)" geführt.

Ein notwendiger Antrag an die Internationale Kommission für Zoologische Nomenklatur auf Unterdrückung der Priorität von *Chelonia flavidus* Bremer, 1861 sowie auf Erhaltung einer Reihe weiterer Namen wie beispielsweise *Lasiocampa trifolii* ([Denis & Schiffermüller], 1775), *Lemonia taraxaci* ([Denis & Schiffermüller], 1775), *Saturnia pyri* ([Denis & Schiffermüller], 1775), und *Arctia fasciata* (Esper, 1785) wird von den Verfassern vorbereitet.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Literatur

Daniel, F. (1943): Beiträge zur Kenntnis der Arctiidae Ostasiens unter besonderer Berücksichtigung der Ausbeuten H. Hönes aus diesem Gebiet (Lep., Het.). II. Teil Hypsinae, Micrarctiinae, Spilosominae, Arctiinae. — Mitt. Münch. Ent. Ges. **33** (2/3), 673—759.

Gozmány, L. (1973): Ujra felfedeztem a „metelkánát". The rediscovery of Rhyparioides metelkana Ld. in Hungary. — Folia Ent. Hung. **26** (1), 236—238.

Inoue, H. (1982): in: Inoue, H., Sugi, S., Kuroko, H., Moriuti, S., Kawabe, A.: Moths of Japan. — Kodansha, Tokyo.

König, F. (1978): Rhyparioides metelkanus (Lederer, 1861) (stat. nov. L. Gozmány = R. metelkana Led.) en Roumanie occidentale (Lepidoptera, Arctiidae). — Linn. Belg. **7** (6), 166—174.

Anschriften der Verfasser:
Josef J. de Freina, Eduard-Schmid-Straße 10, D-8000 München 90
Thomas J. Witt, Tengstraße 33, D-8000 München 40

Zur Systematik der Crambidae der Balkan-Halbinsel — IV.[1])

(Lepidoptera)

Von **Julius Ganev**

Unter den mir von Herrn H. Hacker zugesandten Pyraliden aus Griechenland, gefangen Ende August 1983, waren auch einige *Crambidae*. Einige davon ziemlich lokal, wie *Ancylolomia disparella* Hbn. und *Agriphila paleatella* Zell. aus den Peloponnes (Erstfund für die Fauna von Griechenland!), sowie *Ancylolomia pectinatella* Zell. aus Kivissos und *Mesocrambus candiellus* H.-S. vom Struma-Delta. Ferner lag ein weibliches Exemplar der Gattung *Calamotropha* aus Kivissos vor, im Äußeren *Calamotropha hierichuntica* Zeller ähnlich, jedoch mit wesentlichen Unterschieden in allen Teilen des Genitalapparates. Dieses Exemplar wird von mir als neue Art *Calamotropha hackeri* n. sp. beschrieben.

Abb. 1: *Calamotropha hackeri* n. sp. Holotypus. Griechenland, Kivissos, 27. 8. 1983 (leg. Hacker). Foto: B. Ganev — Sofia

[1]) Teil III in Nota Lepid. 6 (4), 1983.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 034

Autor(en)/Author(s): Freina Josef J. de

Artikel/Article: Taxonomische Veränderungen bei den Bombyces und Sphinges Europas und Nordwestafrikas (Lep. Arctiidae). 115-117